

RM Homfeld erkundigt sich hinsichtlich des Sachstandes der Eröffnungsbilanz.

StOAR Idel teilt diesbezüglich mit, dass das Rechnungsprüfungsamt zu Beginn des Jahres eine Belegprüfung durchgeführt hat. Hierbei konnten ebenfalls einige Punkte für die Eröffnungsbilanz geklärt werden. Für einige noch offene Positionen ist die Verwaltung nun in der Bringschuld. Diese gestalteten sich aufgrund der Größe der Stadt Schortens teilweise sehr zeitaufwendig und müssen im Detail mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt werden.

BM Böhling merkt an, dass aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz weiterhin keine formelle Entlastung des Bürgermeisters erfolgt ist. Letztmalig erfolgte die Entlastung für das Jahr 2009.

Auf Nachfrage von RM Homfeld, ob es aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz Probleme bei der Kreditbeschaffung gibt, erläutert StOAR Idel, dass lediglich eine Bank entsprechende Unterlagen anfordert. Diese kommt aufgrund eines höheren Zinssatzes jedoch nicht in die engere Auswahl. Zwar sind Kredite an Kommunen für die Banken grundsätzlich nicht mehr so interessant, aber das Zinsniveau ist aktuell noch sehr gut. Insgesamt gibt es daher keine Schwierigkeiten bei der Kreditbeschaffung.